

# 29 Jahre Engagement für den Männerchor – Martin Winkler für Mühlenpreis nominiert

Ehrenamtler-Auszeichnung: Delitzscher Sänger schlagen ihren Vorsitzenden vor

**NORDSACHSEN.** Die Kandidaten für den Mühlenpreis 2016 werden gesucht. Gemeinsam mit der Sparkasse Leipzig und der Leipziger Volkszeitung vergibt der Landkreis Nordsachsen wieder die Auszeichnung für Ehrenamtler. Vereine, Verbände, Einrichtungen oder Privatleute haben ihre Vorschläge eingereicht – und zwar in den Kategorien KulturLandschaft, Sport, Soziales und Frischer Wind. Die Jury wird bald ihr Urteil fällen. Wir stellen in loser Folge die neuen Kandidaten vor.

Heute: **Martin Winkler** (59) aus Delitzsch (Kategorie KulturLandschaft).

Seit inzwischen 29 Jahren ist Martin Winkler als Vorsitzender des Schulze-Delitzsch-Männerchores ehrenamtlich engagiert. Und in all den Jahren habe der Delitzscher in vielen hundert Stunden selbstlose Arbeit für den Chor geleistet. Seinem entschlos-



**Martin Winkler**

Foto: Dirmar Wohlgemuth

senen Einsatz auch in schwierigen Situationen sei es zu verdanken, dass der Chor überhaupt noch existiert, so Winklers Mitstreiter, die meinen, dass er dafür in diesem Jahr den Mühlenpreis verdient hat.

Sie wollen damit nicht nur würdigen, dass Martin Winkler seit besagten 29 Jahren zahlreiche Konzerte organisiert hat, sondern auch die vielen „soge-

nannten kleinen Dinge, die er selbstlos erledigt, zum Beispiel die Organisation der Öffentlichkeitsarbeit, die Mitgliederer Gewinnung, die vielfältigen Gespräche, die Berücksichtigung von Bitten, die erforderlichen Absprachen mit allen Beteiligten bei der Vorbereitung von Chorereignissen und die Ideen ohne Zahl, mit denen er dem Chorleben immer wieder neue Impulse gibt“. Mit den Jahren habe sich Martin Winkler außerdem in der musikalischen Leitung des Chores autodidaktisch

so gebildet, dass er als Dirigent häufig den Chorleiter vertritt. Viele Auftritte des Chores hätten ohne den Einsatz von Martin Winkler nicht stattgefunden, zum Beispiel im Tiergarten, im Kino, im Krankenhaus. Unter seiner Leitung wurde zudem die Restaurierung der historische Vereinsfahne des Gesangsvereins „Arion“ von 1885 in Angriff genommen und schließlich erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die Fahne befindet sich heute im Delitzscher Schlossmuseum.